

Pressedienst

406/8. Juni 2022/kg



Prävention und Sicherheit auf der Kieler Woche

Wenn am Sonnabend, 18. Juni, die Kieler Woche beginnt, werden zum ersten Mal seit 2019 wieder Millionen Besucher*innen nach Kiel kommen. Damit sie sicher und entspannt auf Entdeckungsreise zwischen Bühnen und Regattabahnen und von der Förde bis zum Rathausplatz schlendern können, hat die Landeshauptstadt mit der Polizeidirektion und verschiedenen Partner*innen ein gesamtstädtisches Sicherheits- und Verkehrskonzept entwickelt.

„In diesem Jahr liegt der Sicherheitsfokus auf den zu erwartenden hohen Besucher*innenzahlen. Nach zwei Jahren darf endlich wieder eine Kieler Woche gefeiert werden, wie wir sie kennen, und viele Menschen werden diese Möglichkeit nutzen“, sagt Oberbürgermeister Ulf Kämpfer. „Hinzu kommt die Möglichkeit, mit dem 9-Euro-Ticket günstig aus Norddeutschland anzureisen. All das wollen wir sicher und komfortabel für unsere Gäste organisieren.“

Mathias Engelmann, leitender Kriminaldirektor und Leiter der Polizeidirektion Kiel, betont: „Kiel ist eine weltoffene Stadt, die ein international bekanntes Bürgerfest veranstaltet. Die Polizeidirektion Kiel ist eine am Gemeinwesen orientierte Bürgerpolizei. Gemeinsam werden wir gewährleisten, dass die Besucherinnen und Besucher ein friedliches und fröhliches Fest feiern können. Auf die damit einhergehenden Gefahrenlagen haben wir uns umfassend eingestellt.“

Mehr Züge und Busse

Erwartet wird, dass dank des 9-Euro-Tickets mehr Menschen mit dem Zug anreisen werden. Dazu stockt die Bahn ihre Züge auf und fährt die ganze



Landeshauptstadt Kiel

Pressereferat

Postfach 1152
24099 Kiel

Verantwortlich:

Pressesprecherin
Kerstin Graupner
+49 (0) 431 901 - 1007

Redaktion:

Arne Gloy
+49 (0) 431 901 - 2406

E-Mail:

presse@kiel.de

Internet:

www.kiel.de
www.kieler-woche.de
www.kiel-sailing-city.de



Nacht hindurch vom Kieler Hauptbahnhof. Die KVG fährt mit allen verfügbaren Bussen und zusätzlichen Strecken und Fahrten. Darüber hinaus liegen auch die Fähren mit zusätzlichen Fahrten am Wochenende bereit.

Die von und ab Kiel fahrenden Züge werden um zusätzliche Waggons verlängert und fahren die ganze Nacht, die Kieler Busse werden auf bis zu 40 Fahrzeuge und viele Sonderfahrten und -routen (zum Beispiel der Kiellinien-Express) aufgestockt und auch die Fördefähren fahren während der Kieler Woche öfter an den beiden Wochenenden.

Polizeipräsenz

Die Gefährdungslage ist nach Polizeiangaben abstrakt. Die Polizei wird allerdings an einigen Punkten weniger öffentlich sichtbar auftreten, dennoch ist sie mit starken Kräften im Einsatzraum vertreten. Nach wie vor wird es aber an neuralgischen Punkten wieder sogenannte Big Packs - große Säcke – geben, die eine unkontrollierte Durchfahrt verhindern.

An neuralgischen Punkten kommt es zu einzelnen (teilweise zeitlichen) Straßensperrungen sowie verkehrsregelnden Maßnahmen, beispielsweise die Reduktion auf eine geringere Geschwindigkeit oder die Absicherung von Eventarealen durch Sandsäcke. Weiterhin werden einige Straßen rund um den Rathausplatz und im Bereich der Kiellinie für Lkw über 3,5 Tonnen und teilweise darüber hinaus zu bestimmten Zeiten für alle Fahrzeuge gesperrt.

„Grundsätzlich ist die Kieler Woche ein friedliches Fest, bei dem es im Vergleich mit anderen Großveranstaltungen zu wenigen Straftaten und Delikten kommt. 2019 kam es beispielweise zu 179 Taten an allen zehn Veranstaltungstagen“, betont Oberbürgermeister Ulf Kämpfer.

Pandemie und Gesundheit

Was die gesundheitliche Gefährdungslage betrifft, gibt die derzeitige gesetzliche Lage in Schleswig-Holstein zur Bekämpfung der Corona-Pandemie (Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2) keine Anforderungen für Veranstaltungen vor. Die darüber hinaus geltenden Maßnahmen wie beispielsweise das Tragen von Mund-Nase-Bedeckungen im ÖPNV richten sich nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen und haben keine organisatorischen Auswirkungen auf die Kieler Woche.

Mobile Polizei- und KOD-Stationen auf der Kieler Woche

In der Innenstadt stehen mobile Einheiten des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) sowie der Polizeidirektion Kiel direkt an den Eventarealen bereit. Sie befinden sich in Schilksee, an der Kiellinie, am Ostseekai, am Rathausplatz sowie am Hauptbahnhof.

E-Scooter und Prävention

Aufgrund der erhöhten Unfallstatistik von Nutzer*innen von E-Scootern bei Veranstaltungen wird vor und während der Kieler Woche mit Plakaten und per digitaler Kommunikation durch die Polizeidirektion Kiel für das nüchterne und verantwortungsbewusste Fahren geworben. Bei Missachtung wird zur Sicherheit der Fahrer*innen und auch anderer Verkehrsteilnehmer*innen konsequent durch Ansprache oder Ordnungs- und Bußgeldverfahren durch die Polizei vorgegangen.

Eine flankierende Maßnahme zur Prävention ist die Durchführung von gemeinsamen Streifen mit dem Amt für Kinder- und Jugendeinrichtungen, um Alkoholdelinquenz bei Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken.

Mediawalls

Es stehen vier Mediawalls in der Innenstadt zur Information der Besucher*innen bereit: zwei an der Kiellinie, eine in der Holstenstraße und eine am Hauptbahnhof. Tagsüber wird dort das Segeln über Kieler.Woche.TV in die Stadt gebracht, daneben gibt es nützliche Programmtipps oder am Abend die aktuellen Bus- und Bahnfahrzeiten. In Notfällen werden Anweisungen zum Verhalten wie Fluchtwege und weitere Informationen je nach Fläche gegeben.

Sanitätsdienste und Wasserrettung

Der Sanitätsdienst im Bereich der Eventareale wird durch die Kieler Hilfsorganisationen nach Vorgabe der Feuerwehr in Form von Unfallhilfsstellen an der Kiellinie (Düsternbrooker Weg in Höhe Reventlowwiese und Ostseekai), in der Innenstadt (Willestraße, beim Rathausplatz) und am Hauptbahnhof sowie durch mobile Fußstreifen – auch im Olympiazentrum Schilksee – sichergestellt.

Zur Absicherung der Kiellinie und in Schilksee stehen Rettungstaucher*innen und Rettungsschwimmer*innen mit Booten zur Absicherung bereit. Ebenso hält die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger Boote und Personal für Notfälle bereit.

Das Hafenamts weist während der Kieler Woche die Liegeplätze, insbesondere für große Traditionssegler, zu und beaufsichtigt die Windjammer-Segelparade sowie die Feuer- und Lichtshows. Die Wasserschutzpolizei ist mit Booten im Einsatz und sorgt für Sicherheit und Ordnung auf dem Wasser.

Das Verkehrskonzept mit ausführlicher Karte gibt es unter
[https://www.kieler-
woche.de/de/service/2022_kieler_woche_verkehrskonzept.pdf](https://www.kieler-woche.de/de/service/2022_kieler_woche_verkehrskonzept.pdf).